

WAS, WANN, WO?

MITTWOCH, 8. 6.

VOITSBERG. Spielenachmittag für die Erstkommunionkinder. Pfarrhof, 16 Uhr.
VOITSBERG. Ausstellung. „Erfinder, Künstler – kleine Genies aus dem Hort“. Galerie am Schlossbergtor. Tel. (03142) 254 19.

VOITSBERG. Kostenlose Behindertenberatung. Veranstalter: „KOBV“ – Der Behindertenverband, Graz. Bezirkshauptmannschaft, von 11 bis 13 Uhr. Tel. 0664 147 47 06.

VOITSBERG. Ausstellung. „Was Kinderhände alles können“. Kinder des Hopsi Hopper Kindergartens Krems zeigen Werke der Malworkshops. Stadtbücherei, von 11 bis 15 Uhr. Tel. (03142) 213 15.

BÄRNACH. Ausstellung. „Faszination Glas“. Das Steirische Glaskunstzentrum und die Oberglas Bärnbach präsentieren die Schönheit und Vielfalt ihrer Glaserzeugung. Oberglas Glasmuseum Bärnbach, von 9 bis 17 Uhr. Tel. (03142) 629 50.

EDELSCHROTT. Singen und Spielen. Gasthaus Stiegenwirt, 19 Uhr. Tel. (03145) 324.

KÖFLACH. Ausstellung. „Nicht für jeden – aber doch für alle“. Künstlerverein: „Foabklex“. Therme Nova.

DONNERSTAG, 9. 6.

VOITSBERG. Vortrags- und Gesprächsreihe: „Das 1. Mal“. „Flugversuche“. Wie Eltern ihre Kinder in die Selbstständigkeit begleiten können. Es referiert Gerald Koller, Pädagoge und Autor. Stadtsäle, 19 Uhr. Tel. (03142) 28 379.

BÄRNACH. Sprechtag. Joachim Gerhard gibt Hilfestellung in Sachen „Pensions- und Pflegegeldangelegenheiten“. Stadtamt, Zimmer 2, von 17 bis 18.30 Uhr. Tel. (03142) 61 550.

BÄRNACH. Ausstellung. „Die Phantastische Sammlung“. Hundert Meisterwerke von Ernst Fuchs sind zu sehen. Schloss Alt-Kainach, von 14 bis 18 Uhr.

KÖFLACH. Ausstellung von German Pizzini. Kunsthaus-Öffnungszeiten: Von Donnerstag bis Sonntag, von 10 bis 17 Uhr. Tel. (03144) 25 19-780.

KÖFLACH. Kabarett. Die Grazbürsten. „Globalwatsch“ – zum Fürchten komisch. Volksheim, 19.30 Uhr, Veranstalter: Lionsclub Voitsberg-Köflach. Tel. (03142) 23 44 10.

SÖDING. Bauernmarkt. Bäuerliche Produkte werden zum Kauf angeboten. Schulplatz, 17 Uhr. Tel. (03137) 61 30.

Ein Carport, der sich

Die Voitsberger HTL-Schüler Christian Klausner und Markus Rossegger entwickelten einen Fotovoltaik-Carport. Bei einem österreichweiten Wettbewerb brachte das Projekt den zweiten Platz.

KARL MAYER

Derzeit wird noch fleißig für die mündliche Matura geübt, ihre schriftliche haben die beiden HTL-Schüler Christian Klausner und Markus Rossegger bereits abgelegt. Und zwar mit bestem Erfolg, von einer Fachjury bewertet und besiegelt mit einem Diplom. Die beiden Maturanten reichten ihre Maturarbeit zum „Young Austrian En-

gineers CAD-Contest 2011“ ein und erreichten damit in der „Professional“-Kategorie österreichweit den zweiten Platz. Dieser Wettbewerb wird unter anderem vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst sowie von der weltbekannten Firma AVL durchgeführt und unterstützt.

„Im Herbst des vergangenen Jahres setzten wir uns bezüglich unserer Diplomarbeit mit der Firma Mochart Energietechnik aus Köflach in Verbindung“, erzählen die beiden HTL-Schüler mit Fachrichtung dreidimensionaler Konstruktionstechnik, „Firmenchef Alois Mochart richtete das Ersuchen an uns, einen Fotovoltaik-Carport zu entwickeln.“ Also machten sich Klausner und Rossegger an die Arbeit. „Uns stand für

„Ein Problem war auch die mögliche Schneelast, die das Fotovoltaikdach aushalten muss.“

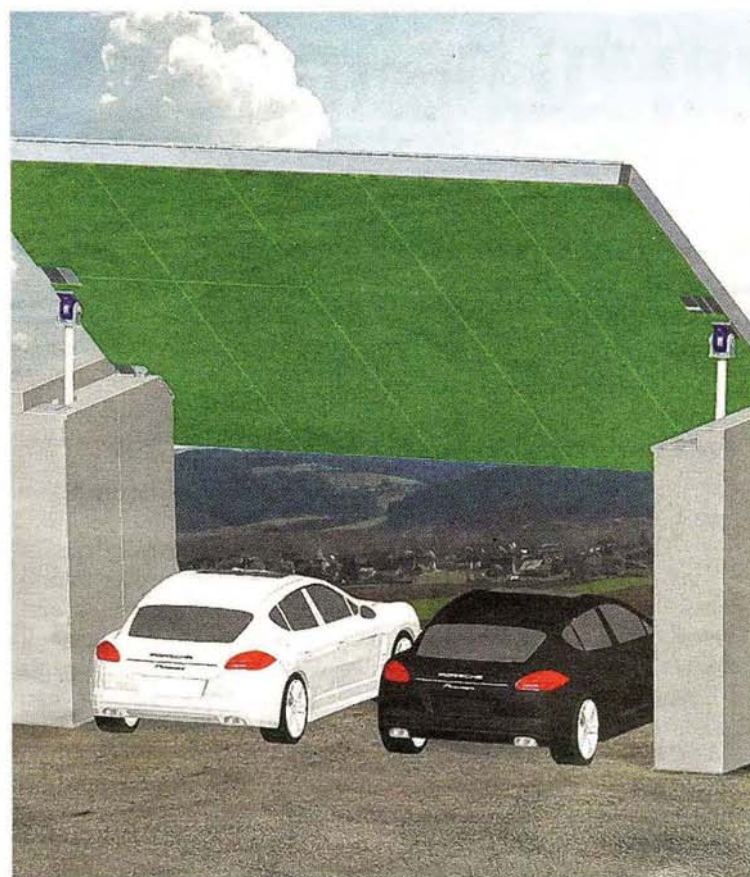
Christian Klausner und Markus Rossegger, Preisträger

die Computerarbeit ein Server in Wien zur Verfügung, auf den konnten wir beide gleichzeitig von zu Hause aus zugreifen“, erzählten die Maturanten. Denn die Arbeit wurde außerhalb des Unterrichtes durchgeführt, in der Schule stand ihnen mit ihrem Lehrer Paul Fürli ein Berater zur Seite.

Die besondere Problemstellung war, das Dach des Carports als Fotovoltaikanlage zu konstruieren. Dieses muss sich in der Neigung dem Sonnenstand anpassen, um die bestmögliche Ausbeute zu erzielen. „Ein Problem war auch die mögliche Schneelast, die das Fotovoltaikdach aushalten muss“, schildern die beiden Preisträger. Also wurden Belastungssensoren eingebaut, bei einer bestimmten Schneelast stellen sich die Kollektoren steil auf, der Schnee rutscht ab. Der von den beiden Schülern konstruierte Doppel-Carport hat eine Kollektorenfläche von 40 Quadratmeter, die Nennleistung der Anlage liegt bei 6700 Watt. Womit man den Stromverbrauch eines durchschnittlichen Einfamilienhauses abdecken könnte.

E-Mobilität

„Die Zukunft in der Mobilität liegt bei Elektrofahrzeugen“, betonen die zwei Maturanten, „deshalb wurden auch Steckdosen zum Aufladen für Elektroautos oder Elektrofahrräder eingebaut.“ Und Firmenchef Mochart ergänzt, dass man mit der Dachfläche für den Unterstellplatz eines Autos den Strombedarf für jährlich 35.000 Kilometer produzieren könne. „Der Fotovoltaik-Carport wird derzeit statisch geprüft, in etwa drei Monaten könnte er auf unserem Firmengelände bereits im Einsatz sein“, freut sich Mochart über eine weitere sehenswerte Attraktion für seinen geplanten „Steirischen Fotovoltaikpark“.



Das Dach des Fotovoltaik-Carports dreht sich mit der Sonne

FOTOMONTAGE/KK

nach der Sonne richtet

WAS, WANN, WO?

ÄRZTE/KRANKENHAUS

Die Dienstbereitschaft der praktischen Ärzte im Bezirk Voitsberg erfahren Sie telefonisch unter der Kurzwahl 141.

LKH Voitsberg: Tel. (03142) 201.

Krankentransporte: 148 44 (ohne Vorwahl)

Rotes Kreuz Notruf: 144

Vergiftungs-Informationsbüro: Tel. (01) 40 64

TELEFONSELSORGE

Die steirische Telefonseelsorge erreicht man unter der Kurzwahl 142.

HOSPIZ-TEAM

Sterbe- und Trauerbegleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter, Tel. 0664-948 78 33.

SUCHTBERATUNG

BAS-Suchtberatung, Voitsberg, Schillerstraße 19, montags von 9 bis 16 Uhr. Anmeldungen unter Tel. 050-7900 4500, sind allerdings unbedingt notwendig.

WEIL

Weil – für suizidgefährdete Jugendliche, die einen Ansprechpartner suchen, Tel. 0664-358 67 86.



Zukunftsweisendes Projekt dank Teamarbeit: Markus Rossegger, Lehrer Paul Fürli und Christian Klausner

MAYER